



Lean Warehousing 4.0: Lagermanagement der neuen Generation

Die Anwendung von Lean Management Methoden im Lager, d.h. das Lean Warehousing, ist heute weit verbreitet. Neue Entwicklungen in der Lagertechnik, die Möglichkeiten von Industrie 4.0, neue Führungssysteme und Beteiligungsmodelle von Mitarbeitern und andere Neuerungen führen zu einer Weiterentwicklung des Lean Warehousing. Diese kontinuierliche Verbesserung zwingt zur ständigen Anpassung bestehender Methoden und zur Anwendung neuer Methoden, um die Effizienz im Lager weiter zu steigern und den Unternehmenserfolg nachhaltig abzusichern.

Ihr Nutzen

Sie lernen neue Innovationen für das Lean Management kennen und erfahren, wie sie diese effizienzsteigernd anwenden. Sie sehen, wie man Lean Warehousing umsetzt und die Methoden auf Ihre Belange gewinnbringend anpassen kann. Lassen Sie sich von erfahrenen Praktikern zeigen, wie Sie zielgerichtet und schnell Leistungsreserven erschließen können.

Zielgruppe

Führungskräfte, Projektleiter und erfahrene Fachkräfte aus den Bereichen Lager, Logistik, Supply Chain Management, Arbeitsvorbereitung und Qualitätsmanagement.

Termin: 10. - 11. November 2015

Ort: Stuttgart, Haus der Wirtschaft

Preis: 1.100,- EUR zzgl. MwSt.

Referenten

- Prof. Dr.-Ing. Harald Augustin, Leiter Steinbeis-Transferzentrum Prozessmanagement, Gomaringen
- Richard Weinfurter, Director Logistics & Customer Services, INGRAM MICRO Distribution GmbH, Straubing

Inhalte

Dienstag, 10.11.2015

09.00 Begrüßung

09.15 Lean Warehousing: Lean Management im Lager anwenden und Methodenbaukasten entwickeln

- Die Lean Philosophie auf das Lager richtig übertragen: Aufbau und Inhalte von Lean Warehousing Systemen
- Der Lean Methodenbaukasten und Diskussion ausgewählter Methoden sowie auch nach Wunsch der Teilnehmer
 - Verbesserungsprojekte mit A3-Methode zum nachhaltigen Erfolg führen
 - Six Sigma für Null-Fehler-Prozesse
 - Kaizens für Qualitätsverbesserungen mit Kundenreklamationsdurchsprache
- Praxisbeispiele implementierter Lean Warehousing Systeme
- Aufbau und Roll-Out Planung von Lean Management im Lager

10.45 Kaffeepause

11.15 Wertstrom-Analyse: Prozessanalyse, Leistungsmessung und Prozessgestaltung verbessern

- Lagerprozessanalyse und -gestaltung mit der erweiterten Lager-Wertstromanalyse: Vorgehen und Anwendung
- Erweiterte Symbolik für lagerspezifische und administrative Prozesse
- Kennzahlenanalyse und -auswertung in der Wertstromanalyse, u.a. zur Flächeneffizienz, Durchlaufzeiten etc.

12.30 Mittagspause

13.45 Optimale Arbeitsplatz- und Arbeitsumgebungsgestaltung für effizientere Prozesse

- Ergonomische Arbeitsplatz- und Arbeitsprozessgestaltung: Anwendung eines Bewertungsschemas zur nachhaltigen Effizienzsteigerung
- Mit Cardboard-Engineering Mitarbeiter in den Optimierungsprozess einbinden und zu Beteiligten machen
- Low Cost Automation (LCA) zielorientiert im Lager einsetzen

15.15 Kaffeepause

15.30 Die Potenziale von Industrie 4.0 im Lager nutzen und mit Lean Management erfolgreich verknüpfen

- Das Internet der Dinge und intelligente Objekte nutzen, um Lagerprozesse nachhaltig zu verbessern
- Durch Cyber-Physikalische Systeme CPS neue Potentiale für die Mensch-Maschine-Interaktion nutzen
- Nutzen des Zusammenspiels von Roboter und Mensch (kollaborative Robotik) in Arbeitssystemen
- Prozesse mit visuellen Assistenzsystemen und sensorbasierter Belastungsmessung optimieren & Mitarbeiter entlasten
- Mittels Big Data, Smart Data und Predictive Analysis neue Möglichkeiten der Prozesssteuerung erschließen

17.00 Zusammenfassung des ersten Seminartages (17.15 Uhr: Ende des ersten Seminartages)

Mittwoch, 11. November 2015

09.00 Shopfloor Management ist ein Führungsinstrument und weit mehr als eine Controlling-Tafel

- Die vier zentralen Elemente des Shopfloor Management und das Go-to-Gemba Prinzip
- Die Kaskade der Kommunikation verändert den Tagesablauf von Mitarbeiter und Führungskraft
- Einsatz von T-Cards oder der „Wäscheleine“ zur Steuerung anderer (Service-)Bereiche im Unternehmen
- Die Mentor-Mentee-Beziehung und die Sokratische Führung als ein Grundprinzip des Shopfloor Managements
- Rollenmuster bei den Mitarbeitern aufbrechen: Aus Skeptikern begeisterte Promotoren machen

10.30 Kaffeepause

11.00 Visuelles Management und Shopfloor Kennzahlen: Weniger ist mehr, denn die Verknüpfung macht den Unterschied

- Wichtige Kennzahlen für den Shopfloor im Lager
- Visuelles Management als Basis des Shopfloor Managements: Shopfloor Tafel richtig gestalten und einsetzen
- Minifirmen praktizieren das QKLSA-Prinzip (Qualität, Kosten, Lieferung, Sicherheit und Arbeitsmoral)
- Für was und wie man Hanchos am besten in Minifirmen einsetzt
- Den Problemlösungsprozess als ein Kernelement des Shopfloor Management kennen und beherrschen

12.15 Mittagspause

13.30 Praxisbeitrag: R. Weinfurter: Six Sigma als Basis für den Aufbau hocheffizienter Lagerprozesse nutzen

- Optimierung und Ausnutzung von Lagerfächern in der Reverse Logistics (Free location management)
- Handhabung von Define, Measure, Analyse, Improve, Control (DMAIC) Toolset
- Vermeidung von Mehrfachlagerung
- Lageroptimierung für Q4/Q1 in der Reverse Logistics
- Optimierung der Kapazität und Struktur der Lagerfächer und Konsolidierungslösung für Volumenhersteller (Pal-Box)

15.15 Kaffeepause

15.45 Fallbeispiel: Prozessintegrationen und Technologien zur Unterstützung des Lean Warehousing

- Wareneingangsoptimierung mit Depalettierung und Auto-Identifikation
- Effizientes Kommissionieren: minimale Wege und sinnvolle Kommissionierautomatisierung
- „Lean Production“ im Lager: Auslegung eines Milk-Run als integrales Bindeglied zwischen Lager und Produktion
- Versandoptimierung mit Verpackungstechnologien
- Anlagenverfügbarkeit von Lagersystemen durch Total Productive Maintenance (TPM) erhöhen

17.00 Zusammenfassung des Seminars und Abschlussdiskussion

17.15 Ende des Seminars

Anmeldung

Hiermit melde ich mich für das u.g. Seminar an und akzeptiere die Anmelde- und Teilnahmebedingungen des Steinbeis-Transferzentrums Prozessmanagement:

Der **Frühbucherrabatt** für Anmeldungen bis fünf Wochen vor Seminarbeginn beträgt 5 %. Ein **Gruppenrabatt** wird ab dem 2. Teilnehmer einer Firma bei Teilnahme am selben Seminar in Höhe von 5 % gewährt.

Anmeldungen bitten wir unter Verwendung des anliegenden Vordrucks per Fax oder per Post vorzunehmen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Eine Stornierung der Anmeldung ist nur schriftlich möglich. Erfolgt die Stornierung bis 21 Tage vor der Seminarveranstaltung, so wird eine Bearbeitungsgebühr von 15% der Teilnehmergebühr in Rechnung gestellt. Bei Absage danach sowie bei Nichtteilnahme wird die Teilnehmergebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt. Entscheidend ist der Eingang der Stornierung beim Steinbeis-Transferzentrum Prozessmanagement (STZ), Gomaringen. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Das STZ behält sich vor, die Veranstaltung aus wichtigem Grund abzusagen. Dem Teilnehmer steht in diesem Fall ein Rücktrittsrecht zu. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Aufwendungsersatz (z. B. Stornogebühren für gebuchte Anreise oder Hotel), bestehen nicht.

Weitere Informationen zu für Teilnehmer vergünstigte Hotels, Anfahrtskizze usw. erhalten Sie nach Anmeldeeingang.

Faxantwort an:

(07072) 1399-978

Name

oder schriftlich an:

Steinbeis-Transferzentrum
Prozessmanagement
Tannenstraße 10
D-72810 Gomaringen

Vorname

Funktion

Bei Fragen:

Fon: (07072) 1399-974

mail: info@stz-ppl.de

Firmenname

weitere Informationen unter
www.stz-ppl.de

Strasse

Seminarartikel:

Lean Warehousing 4.0:
Lagermanagement der neuen
Generation

PLZ / Ort

Seminarnummer / Preis:

1501.05 / 1.100,- EUR zzgl.

MwSt.

Fon

Fax

Termin, Ort:

10. - 11. November 2015,
Stuttgart

Mail

Ort, Datum

Unterschrift